

## IV. Analysen aus dem Laboratorium des Herrn Professors A. Bauer.

### Olivinfels von Kraubat, Steiermark.

Analysirt von H. Wieser.

Diese Felsart zeigt ein deutlich körniges Gefüge und lässt mikroskopisch feine Adern von Serpentin erkennen. Die Dichte wurde zu 2·889 bestimmt. Die Analyse ergab:

Magnesia . . . . .	37·02	}	In Salzsäure löslicher Theil.
Eisenoxyd . . . . .	9·38		
Eisenoxydul . . . . .	0·64		
Nickeloxydul . . . . .	0·66		
Mangan . . . . .	Spur		
Natron . . . . .	1·28		
Wasser . . . . .	6·48	}	In Salzsäure unlöslicher Theil.
Eisenoxyd . . . . .	0·38		
Thonerde . . . . .	0·89		
Kalk . . . . .	0·44		
Magnesia . . . . .	3·07	}	In beiden Theilen.
Kieselsäure . . . . .	39·87		
	100·11		

### Gabbro von Prato, Toscana.

Analysirt von Edmund Drechsler.

Die untersuchte Probe rührt von der Grenze zwischen dem Gabbro und Serpentin her und enthält ausser Plagioklas und Diallag auch Partikel von Serpentin. Das Gemenge ist grobkörnig. Der Versuch gab eine Dichte von 2·849. Die Analyse ergab in 100 Theilen:

Kieselsäure . . . . .	55·58
Thonerde . . . . .	18·58
Eisenoxyd . . . . .	5·49
Eisenoxydul . . . . .	1·29
Kalkerde . . . . .	12·05
Magnesia . . . . .	1·08
Kali . . . . .	0·42
Natron . . . . .	3·09
Wasser . . . . .	2·01
	99·59

**Kupferglanz von Catamarca.**

Analysirt von L. Schinnerer.

Dieser derbe Kupferglanz, dessen specifisches Gewicht zu 4.7 gefunden wurde, zeigte deutlich Schwefelkies und Quarzkrystalle eingesprengt und enthielt in 100 Theilen:

Kupfer . . . . .	48.82
Schwefel . . . . .	26.71
Eisen . . . . .	6.64
Arsen . . . . .	9.16
Zink . . . . .	0.74
Kieselsäure (Gangart) . . . . .	7.52
Wismuth . . . . .	} Spur
Antimon . . . . .	
	99.59

**Brauneisenstein von Kamenic in Böhmen.**

Analysirt von H. Wieser.

Dieser Brauneisenstein hat eine schalige Structur und lässt deutlich in den Hohlräumen Krystalle von Manganit erkennen.

100 Gewichtstheile desselben enthalten:

Eisenoxyd . . . . .	70.53	} In Salzsäure löslicher Theil.
Thonerde . . . . .	0.05	
Manganoxyd . . . . .	2.57	
Phosphorsäure . . . . .	0.50	
Kieselsäure . . . . .	0.27	
Wasser . . . . .	11.54	} In Salzsäure unlöslicher Theil.
Eisenoxyd . . . . .	0.17	
Thonerde . . . . .	1.85	
Magnesia . . . . .	0.33	
Kieselsäure . . . . .	12.41	
	100.22	

**Brauneisenstein von Lhotta in Böhmen.**

Analysirt von H. Wieser.

Dieses Eisenerz hat ein dem braunen Glaskopf ähnliches Aussehen.

100 Gewichtstheile enthalten:

Eisenoxyd . . . . .	81.57	} In Salzsäure löslicher Theil.
Phosphorsäure . . . . .	0.88	
Kieselsäure . . . . .	0.16	
Wasser . . . . .	10.29	
Eisenoxyd . . . . .	1.13	} In Salzsäure unlöslicher Theil.
Kieselsäure . . . . .	5.89	
Kalk und Magnesia . . . . .	Spur	
	99.92	

**Brauneisenstein von Ruppertsdorf in Böhmen.**

Analyse von H. Wieser.

Dieses Mineral hat ein dichtes Gefüge.

100 Gewichtstheile enthalten.

Eisenoxyd . . . . .	51·37	} In Salzsäure löslicher Theil.
Eisenoxydul . . . . .	1·28	
Phosphorsäure . . . . .	0·29	
Kieselsäure . . . . .	0·18	
Wasser . . . . .	7·51	} In Salzsäure unlöslicher Theil.
Titanoxyd . . . . .	30·67	
Eisenoxyd . . . . .	1·84	
Thonerde . . . . .	0·07	
Kieselsäure . . . . .	6·92	
<hr/>		
100·13		

Dieses Gemenge, welches einen ungemein grossen Titangehalt aufweist, soll später noch vollständiger geprüft werden.

**Brauneisenstein von Jesseney in Böhmen.**

(Adelheid-Zeche.) Analysirt von Johann Stingl.

Dieser Brauneisenstein besitzt ein derbes Gefüge mit Glaskopf-Bildungen in Hohlräumen.

100 Theile desselben enthalten:

Eisenoxyd . . . . .	77·77	Theile	} In Salzsäure löslich.
Thonerde . . . . .	2·78	"	
Phosphorsäure . . . . .	1·88	"	
Manganoxyd . . . . .	0·15	"	
Wasser . . . . .	12·24	"	} In Salzsäure unlöslich.
Kieselsäure . . . . .	4·74	"	
Thonerde . . . . .	0·30	"	
Eisenoxyd . . . . .	0·08	"	
Kalk . . . . .	Spuren		

Summe . . 99·94 Theile.

**Brauneisenstein von Jesseney.**

Analysirt von Johann Stingl.

Dieses Erz besitzt ein dichtes Gefüge neben mehreren Hohlräumen, in denen deutlich glaskopffartige Bildungen sich zeigen, deren Oberflächen angelaufen und oft mit einem sammtartigen Ueberzuge versehen sind.

100 Theile des bei 100° C. getrockneten Minerals enthalten:

Eisenoxyd . . . . .	78·88	Theile	} In Salzsäure löslich.
Thonerde . . . . .	0·83	"	
Phosphorsäure . . . . .	0·96	"	
Manganoxyd . . . . .	0·08	"	
Wasser . . . . .	13·69	"	} In Salzsäure unlöslich.
Kieselsäure . . . . .	5·22	"	
Thonerde . . . . .	0·43	"	
Eisenoxyd . . . . .	0·12	"	
Kalk und Alkalien . . . . .	Spuren		
Summe . . . . .	100·21		Theile.

### Brauneisenstein von Pusta.

Analysirt von Johann Stingl.

Dieses Erz besitzt ein lockeres, körniges Gefüge und ist mit Quarzadern durchsetzt.

100 Theile des bei 100° C. getrockneten Minerals enthalten:

Eisenoxyd . . . . .	46·82	Theile	} In Salzsäure löslich.
Thonerde . . . . .	0·23	"	
Phosphorsäure . . . . .	1·24	"	
Manganoxyd . . . . .	0·05	"	
Wasser . . . . .	8·61	"	} In Salzsäure unlöslich.
Kieselsäure . . . . .	41·04	"	
Thonerde . . . . .	1·63	"	
Eisenoxyd . . . . .	0·21	"	
Kalk . . . . .	0·10	"	
Summe . . . . .	99·93		Theile.

### Rotheisenstein von Wrat in Böhmen.

Analysirt von Johann Stingl.

Dieser Rotheisenstein besitzt eine glimmerartige Structur, starken Metallglanz und ist mit Quarzadern durchsetzt.

100 Theile desselben enthalten:

Eisenoxyd . . . . .	60·75	Theile	} In Salzsäure löslich.
Phosphorsäure . . . . .	0·06	"	
Manganoxyd . . . . .	Spuren	"	
Wasser . . . . .	1·47	"	
Kieselsäure . . . . .	36·83	"	} In Salzsäure unlöslich.
Eisenoxyd . . . . .	0·50	"	
Kalk . . . . .	0·27	"	
Summe . . . . .	99·88		Theile.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mineralogische Mittheilungen](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [1872](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [IV. Analysen aus dem Laboratorium des Herrn Professors A. Bauer. 79-82](#)